

1949: Berliner Auswahl gegen DDR 20:20

Nach dem Vierländerkampf in Halle im Oktober, den Berlin überlegen gewann, wurde der Wunsch laut, eine Gesamtvertretung der Länder der Deutschen Demokratischen Republik im Kampf gegen eine Berliner Auswahlmannschaft zu sehen. Nach einem Begrüßungsabend am 16. Dezember im Heim des Berliner Sportausschusses in Berlin-Grünau (mit Ansprachen von Zonenleiter Gustav Müller, Spielleiter Blankenstein, Spartenleiter Gulweida und Hänicke) "stieg" dieses bedeutende Ereignis am 17. und 18. November im großen Saal der VAB. Berlins Vorsprung von 11½:8½ in der ersten Runde wurde von den Gästen am zweiten Tage in einem glänzenden Endspurt wieder wettgemacht, so daß der Wettkampf einen allseits befriedigenden Ausgang nahm.

	Berlin	20:20	DDR
1	Berthold Koch	½:½ ½:½	Wolfgang Pietzsch
2	Kurt Richter	½:½ ½:½	Georg Stein
3	Rudolf Teschner	1:0 1:0	Albert Zirngibl
4	Kurt Gumprich	0:1 0:1	Hans Platz
5	Gottfried Grohmann	1:0 1:0	Keck
6	Rudolf Elstner	1:0 ½:½	August
7	Alfred Kinzel	0:1 1:0	Weinitschke
8	Blank	0:1 1:0	Hartmann
9	Völker	½:½ 0:1	Ulrich
10	Eugen Natzmer	0:1 0:1	Schmidt
11	Vogel	0:1 0:1	Erich Kübart
12	Kühn	0:1 ½:½	Burghardt
13	Kirchhammer	1:0 0:1	Kessel
14	Hallbauer	0:1 1:0	Starke
15	Arthur Pantzke	1:0 0:1	Dr. Engel
16	Jurgschat	½:½ 1:0	Wilhelm Grosser
17	Vogt	0:1 1:0	Otto
18	Mandel	0:1 1:0	Knothe
19	Seiffert	½:½ ½:½	Unverhau
20	Willy Koch	1:0 1:0	Böhme

Auch die Frauen spielten unentschieden $7\frac{1}{2}:7\frac{1}{2}$; Daunke und Dr. Krause (Berlin) sowie Zbikowski und Hörning gewannen je zwei Partien. Am Spitzenbrett Redlich - Kraemer fand nur ein Spiel mit unentschiedenem Ausgang statt. Dagegen konnte die Jugend der Länder $10\frac{1}{2}:8\frac{1}{2}$ über die Berliner Jugend die Oberhand behalten. Kahn und Kunze bzw., für Berlin, Fuchs waren je zweimal erfolgreich. Am 1. Brett erzielte Kauder $1\frac{1}{2}$ gegen Bares $\frac{1}{2}$.

Quelle

- Deutsche Schachblätter 1/1950, S.13